



53

Stadt Köln - Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln

Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Auskunft Frau Mayer
Telefon 0221 221-24736, Telefax 0221 221-6569295
E-Mail medizinalwesen@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten

An die ambulanten Pflegeeinrichtungen
in Köln

KVB Haltestelle: Neumarkt.
Stadtbahnlinien: 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18
Buslinien: 136, 146

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

531/1-QHAP-03

20.04.2011/Ma

Hygiene in der ambulanten Pflege

Ergebnisprotokoll

Thema: 3. Sitzung des Qualitätszirkels Hygiene in der ambulanten Pflege
Datum: 24.03.2011
Ort: Raum 302, Gesundheitsamt der Stadt Köln
Zeit: 9.30 bis ca. 11.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage)
Protokollführer: Dr. Julia Okpara-Hofmann

Organisatorisches

Um zukünftig sicherzustellen, dass alle Teilnehmer die Einladung erhalten, wird zusätzlich zur Email ein Fax an die jeweilige Einrichtung gesandt.

Anmerkung zum Ergebnisprotokoll vom 08.03.2011

Eine Teilnehmerin erwähnt, dass es in dem Ergebnisprotokoll vom 08.03.2011 unter der Rubrik Umgang mit MRSA-positiven Personen in der ambulanten Pflege „einen Fehler“ gab. Im Satz „die Teilnehmer informierten das Gesundheitsamt darüber, dass unabhängig von der Pflegestufe die Krankenkassen lediglich eine Pauschale von 31€ pro Person und Monat zahlen“ sollte ergänzt werden, dass diese Pauschale nur für die Patienten gilt, die eine Pflegestufe haben. Die Höhe des Betrages ist jedoch dann gleich für alle Pflegestufen. Die einmalige Pauschale der Knappschaft muss beantragt werden.

Seite 2

Ansonsten gibt es keine weiteren Anmerkungen zum Ergebnisprotokoll vom 08.03.2011.

Themen der heutigen Sitzung

Sinn und Zweck von Schutz- und Berufskleidung (Frau Dr. Okpara-Hofmann)

Frau Dr. Okpara-Hofmann erläutert mit einer Präsentation die rechtlichen und fachlichen Grundlagen, Begriffsbestimmungen, Anforderungen, Sinn und Zweck, Anwendungen, Lagerung und Aufbereitung von Schutzkleidung und Berufskleidung. Sie weist die Teilnehmer darauf hin, dass die rechtlichen und fachlichen Grundlagen als Nachschlagewerk dienen können.

Ein Handout wird mit diesem Protokoll zur Verfügung gestellt.

Verschiedenes

Herr Professor Wiesmüller erläutert, dass es geplant war, das Merkblatt zu Norovirusinfektion „Aufklärungsmerkblatt für Angehörige“ in dieser Sitzung zu verteilen. Aufgrund eines hohen Krankenstandes in seiner Abteilung konnte dies jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Das Merkblatt ist weiterhin in Arbeit. Eine Vorstellung des Merkblattes ist im nächsten Treffen vorgesehen.

Des Weiteren hat Herr Dr. Schoenemann bereits zu Beginn des Treffens auf die Veranstaltung des Kölner Aktionstages „Wunde 2011“ am 15.10.2011 www.cura-koeln.de/895-koelner-aktionstag-wunde-2011.html aufmerksam gemacht. Die Flyer wurden an die Teilnehmer verteilt.

Herr Dr. Schoenemann weist hin auf eine Fachtagung zur Infektionshygiene in der Pflege am 26.05.2011 im AOK Clarimedis Haus in Köln. Diesbezüglich wird noch eine Vorabmitteilung an alle ambulanten Pflegedienste gesendet. Eine Einladung mit den eigentlichen Tagesordnungspunkten erfolgt später.

Herr Dr. Schoenemann teilt mit, dass es geplant sei, einen Fragebogen für eine anonyme Umfrage zum Vorgehen bei der Instrumentenaufbereitung an die Teilnehmer zu senden, wenn diese einverstanden sind. Die Teilnehmer erklären sich hierzu bereit. Dieser Fragebogen soll an sämtliche Teilnehmer der Qualitätszirkel versandt werden. Er wird mit einem neutralen Rückumschlag den Teilnehmern zugesandt. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen im nächsten Treffen vorgestellt werden. Die Teilnehmer weisen darauf hin, dass diese in den jeweiligen Einrichtungen zu ihren Händen gesandt werden sollte.

MRE-Netzwerk: Herr Prof. Wiesmüller erläutert auf Bitte von Herrn Dr. Schoenemann zum MRE-Netzwerk, dass die Stadt Köln in absehbarer Zeit plant, einen Facharzt für Hygiene oder einen in Ausbildung befindlichen Arzt in Kooperation mit dem Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Bonn einzustellen. Weitere Informationen zum MRE-Netzwerk „mre netz regio rhein-ahr“ findet man unter www.mre-rhein-ahr.net.

Seite 3

Neue Themen

Herr Dr. Schoenemann erkundigt sich bei den Teilnehmern nach Themenvorschlägen für die nächsten Sitzungen. Die folgenden Themen wurden genannt:

- ESB, Pseudomonas, Acinetobacter: Die Teilnehmer bitten um Vorstellung dieser Keime.
- Es wird um einen Bericht über die dem Gesundheitsamt gemeldeten Erreger gebeten.

Des Weiteren wird für das nächste Treffen überlegt, die Pflegeversicherung einzuladen mit dem Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Finanzierung in der ambulanten Pflege unter dem Auftreten von MRE“. Das Gesundheitsamt wird diesbezüglich eine Pflegeversicherung ansprechen.

Nächster Termin

Der nächste Termin ist am Dienstag der 11.10.2011, 9.30 bis 12.00 Uhr, Gesundheitsamt Köln, Raum 302 (Bibliothek).

Im Auftrag

gezeichnet Dr. Okpara-Hofmann

Anlagen

- Infolyer: DGUV-Vorschrift 2, neue Richtschnur für den Arbeitsschutz
http://www.dguv.de/inhalt/praevention/vorschr.../flyer_vorschr_2.pdf
- Konsensus der Sektion Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege, Rehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH). „Kleidung und Schutzausrüstung für Pflegeberufe aus hygienischer Sicht“. (aktualisiert September 2008).
<http://www.dgkh.de/pdfdata/sektionen/kleidung2008.pdf>
- Arbeitskreis Krankenhaus- und Praxishygiene der AWMF: „Anforderungen an Handschuhe zur Infektionsprophylaxe im Gesundheitswesen“ (aktualisiert 1. Dezember 2010). <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/029-021.html>
- Schutzkleidung Handout